


*Die nutriologische Medizin zur Unterstützung des rhythmischen 24-Stunden Wandlungs- und Entwicklungsprozesses des Menschen und seiner Organe im Magen-Meridian

- -

Der über die SFA gefundene blockierte Meridian ist der Magen-Meridian:

Sein spezifisches nutriologisches Haupt-Therapeutikum ist **BACT. PHYTOBIOSE**:

	Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis	% NRV
	Bärlauch (Bärlauch-Extrakt)	200,00 mg	
	Colostrum	200,00 mg	
	Cranberry	300,00 mg	
	Johannisbeeren-Extrakt	300,00 mg	
	Kapuzinerkressenkrautpulver	140,00 mg	
	Knoblauch (Knoblauchpulver 3%ig Allicin)	300,00 mg	
	Ling Zhi	600,00 mg	
	Meerrettichwurzelpulver	500,00 mg	
	Moringa Blatt Pulver	500,00 mg	
	Oregano-Extrakt	240,00 mg	
	Propolis-Extrakt / Honig	240,00 mg	
	Thymian	500,00 mg	
	Vitamin B12 (Cyanocobalamin 0,1%ig)	5,00 mg	200
	Vitamin C	160,00 mg	200
	Zinkcitrat (31%ig)	32,24 mg	100
Zwiebel-Extrakt (3%ig Allicin)	240,00 mg		

Indikation

Appetitlosigkeit Stoffwechselstörungen Erbrechen Übererregbarkeit & Unruhezustände Infektanfälligkeit Allergien	Nahrungs- bzw. Lebensmittelunverträglichkeit Chronische Erkrankungen Darmbarrieren-Störungen Verdauungsbeschwerden Schlafstörungen
--	--

Dosierung:

Um wieder zu einer Rhythmisierung zurück zu finden sollten Sie täglich 10 Kapseln (2 x 5) mit ausreichend Flüssigkeit einnehmen. Günstig ist der Verzehr mindestens 15 Minuten **vor einer** Mahlzeit mit etwa 200 ml stillem Wasser.

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise verwendet werden.

Bitte lagern Sie das Produkt kühl, trocken und lichtgeschützt. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren.

Magen-Meridian - Energiequalität: Yang; geistig-emotionale Qualität: Aufnehmen, Annehmen und Verarbeiten – Entwicklung und Sucht

Die Magen-Energie lässt uns Hunger und Appetit spüren – auf körperlich/physisch, geistiges und seelisch Neues. Ein Aspekt unserer Persönlichkeit, die uns befähigt, Nahrung – körperlich/physisch, geistig, seelisch/sozial - aufzunehmen. Der Meridian verläuft durch die Mitte der Brust und beginnt im Bereich des Mundes. Für den Säugling sind Mund, Brustwarze und warme Umarmung eins. Im sexuellen Sinn erfährt schon der Säugling damit, dass er die Brustwarze der Mutter in den Mund nimmt seinen Orgasmus – ein Cocktail aus den Hormonen bestehend aus u.a. Adrenalin, Cortison, Gaba, Oxytocin, Serotonin, Endorphinen (Opium), das im Belohnungszentrum Dopamin ausschüttet. Dieser Cocktail dient uns einerseits als Schutz, indem er Schläge und Krankheiten aushalten lässt, andererseits unserem Wohlfühlen. Bei übermäßiger Ausschüttung geraten wir in einen Rausch. Dieser Cocktail ist der Weg in die Sucht.

Hier nimmt unsere Assoziation von festen und flüssigen Nahrungsmitteln mit Sicherheit und Behaglichkeit ihren Anfang. Während das Partnerorgan der Milz, der Magenmeridian, ein feuchtes Milieu für seine Verdauungs- und Gärungsprozesse braucht, bevorzugt die Milz ein trockenes Klima. Jegliche Art von Feuchtigkeit schadet diesem Meridian.

Systeme, die mit dem Magen-Meridian energetisch-informativ verkoppelt sind:

Auge: Augenflimmern, Konjunktivitis, starker Tränenfluss,

Hals-Nase-Ohren: Epistaxis, Nasenaffektionen,

Oberbauch: Aerophagie, Atonie und Hyposekretion des Magens, atonische, Appetitlosigkeit, Erbrechen, chronische Obstipation, Hyper- oder Hyposekretion wie Hyper- oder Hyperacidität im Magen, Magenkrämpfe, Meteorismus, Sodbrennen, Obstipation, Gasansammlung im Magen (Tympanie),

Gehirn Kopfschmerz mit Schwindel, Konvulsion, Palpitationen mit Angstgefühl, Hemiplegie,

Nervensystem: Paresen der unteren Extremitäten, Sensibilitätsstörungen im Gesichtsbereich, zentrale Facialisparesie,

Psychische Probleme: nervöse Übererregbarkeit, Unruhezustände,

Zahn: Zahnfleischentzündung, Zahnschmerzen,

Schmerzen: Fußrücken.

Physiologische Probleme: Schweißfüße, Schwellungen und Rötung des Dorsum pedis – z.B. bei Gicht,


Psychische Probleme: Angstzustände, Neurasthenien, Unruhe, Depression, Schlafsucht, sexuell uninteressiert

Schmerzen: vom Fuß bis zur Hüfte, im Fuß- und Sprunggelenk, Arthralgien in diesem Bereich, Hyarthrose des Kniegelenkes, Zahnschmerzen.

Begleitend zur nutriologisch-medizinischen-Therapie empfiehlt es sich neben dem Hauptnahrungsergänzungsmittel des Magen-Meridians bei Bedarf noch folgende Nahrungsergänzungsmittel einzusetzen, wenn:

1. eine Darmsanierung als notwendig erscheint:

Folgende Therapie-Empfehlung mit einem Nahrungsergänzungsmittel ist eine von vielen, die zur Darmsanierung empfehlenswert ist:

	Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis
	Bakterienkulturen	ca. 3×10^{10} KBE*
	Auszug aus Kräutermischung	135,00 mg
	Agaricus blazei murrill (Mandelpilz)	6,60 mg
	Granatapfel-Extrakt	75,00 mg
	Grapefruitkern-Extrakt	5,10 µl
	Ling Zhi	6,60 mg
	Shiitake	6,60 mg
	Zuckerrohr	300 mg
	Zuckerrohrmelasse	0,40 ml

Zutaten: Wasser; Zuckerrohrmelasse und Zuckerarten aus Zuckerrohr (die Melasse und Zuckerarten werden während des Fermentationsprozesses von den effektiven Mikroorganismen verbraucht und in Milchsäure umgewandelt); Granatapfel-Extrakt; Ling Zhi, Grapefruitkern-Extrakt; Shiitake; Agaricus blazei murrill; Kräuter- und Pflanzenmischung; effektive Mikroorganismen

In der Kräuter- und Pflanzenmischung enthalten:
Schwarzkümmelsamen, Grüner Tee, Bockshornklee, Oregano, Olivenblatt, Pfefferminz, Anis, Angelika, Löwenzahn, Curcuma, Enzian, Wermut

Enthaltene Bakterienkulturen (ca. 1×10^{11} Keime pro 100 ml):
1. Bacillus subtilis, 2. Bifidobacterium animalis, 3. Bifidobacterium bifidum, 4. Bifidobacterium breve, 5. Bifidobacterium longum, 6. Bifidobacterium infantis, 7. Bifidobacterium lactis, 8. Enterococcus faecium, 9. Lactobacillus acidophilus, 10. Lactobacillus bulgaricus, 11. Lactobacillus casei, 12. Lactobacillus delbrückii, 13. Lactobacillus farraginis, 14. Lactobacillus helveticus, 15. Lactobacillus paraca-sei, 6. Lactobacillus plantarum, 17. Lactobacillus rhamnosus, 18. Lactobacillus salivarius, 19. Lactococcus lactis, 20. Streptococcus thermophilus, 21. Lactobacillus zeae, 22. Lactococcus diacetylactis, 23. Lactobacillus johnsonii, 24. Lactobacillus amylovorus, 25. Lactobacillus crispatus, 26. Lactobacillus gasseri, 27. Lactobacillus reuteri

Dosierung:

Bitte nehmen Sie täglich 1 x 30 ml bzw. 3 x 10 ml (Messbecher) pur oder in stillem Wasser ein. Günstig ist der Verzehr mindestens 15 Minuten vor einer Mahlzeit.

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise verwendet werden.

Bitte lagern Sie das Produkt kühl, trocken und lichtgeschützt. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren.

*IFG - Individuelle Förderung Gesundheit: „Diese Informationen haben nicht die Absicht und erheben nicht den Anspruch, eine ärztliche Behandlung oder einen ärztlichen Besuch zu ersetzen.“

Eine Darmsanierung setzt am Grundsatz von Ihren psychisch-geistigen wie körperlichen Problemen, Symptomen und/oder chronischen Krankheiten an. Wissenschaftlich ist heute bewiesen, dass ohne diese begleitende Darmsanierung keine befriedigende Lösung für eine Heilung erreichbar ist.

Immerhin wird heute der Darm einschließlich dem Sonnengeflecht – Plexus Solaris – als das zweite Gehirn des Organismus betrachtet. Sind es im Kopfhirn die Synapsen, sind es im Darm die Mikroben, auf denen die Ereignis- und Verhaltens-Muster aller erfahrenen Kränkungen als Bilder abgespeichert wurden bzw. werden. Damit sind beide Gehirne neben den Genen einer der wesentlichsten Regelungssysteme des Organismus, um eine Selbstheilung in Gang zu setzen bzw. zu unterstützen. Immer häufiger sagen inzwischen Wissenschaftler, dass diese beiden Gehirne bei Entscheidungen bezüglich unseres Verhaltens noch bedeutsamer sind als die Gene. Bevor man überhaupt im Leben eine bewusste, willentliche Entscheidung treffen kann, scannt unser Unterbewusstsein pro Sekunde 80-Tausend abgespeicherte Bilder in diesen beiden Gehirnen ab.

2. Eine Immunstabilisierung mit „Vitalpilze“ als zwingend notwendig erscheint wie z.B. im Falle von Allergien, Autoimmunerkrankungen, häufigen Infektionen, Krebserkrankungen u.a. chronischen Erkrankungen. Die Therapie mit „Vitalpilze“ lässt sich immer auch in Verbindung mit einer Darmsanierung ausführen.

Es empfiehlt sich folgendes Therapeutikum:

Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis	%NRV*	Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis	%NRV*
Agaricus blazei murill (Mandelpilz)	50,00 mg		MSM (Methylsulfonylmethan)	300,00 mg	
Antiochoken-Extrakt	60,00 mg		Resveratrol-Extrakt	100,00 mg	
Birnen-Extrakt	120,00 mg		Schwarzer Pfeffer-Extrakt (Piperin)	11,40 mg	
Broccoli-Extrakt (10% Sulforaphan)	25,00 mg		Selen ²⁺	25,00 µg	45,45
Curcuma-Pulver	250,00 mg		Sellerie-Extrakt	60,00 mg	
Fucoidan-Extrakt (Wakame)	38,25 mg		Vitamin B1 (Thiaminmononitrat)	8,00 mg	727,27
Grüner Tee-Extrakt	18,00 mg		Vitamin B3 (Nicotinamid)	40,00 mg	250,00
Ingwer-Pulver	40,00 mg		Vitamin B6 (Pyridoxal HCL) ¹⁾	13,12 mg	937,14
Knoblauch-Extrakt (3% Allicin)	160,00 mg		Vitamin B12 (Cyanocobalamin) ¹⁾	100,00 µg	4000,00
Kupfer ¹⁾	1,00 mg	100,00	Vitamin C (L-Ascorbinsäure) ¹⁾	200,00 mg	250,00
L-Cystein	200,00 mg		Vitamin D3 (Cholecalciferol) ¹⁾	12,50 µg	250,00
L-Glycin	100,00 mg		Vitamin E (α-Tocopherol)	90,00 mg	750,00
Ling Zhi (Glänzender Lackporling)	90,00 mg		Weidenrinde-Extrakt	240,00 mg	
Magnesium	60,00 mg	16,00	Wehrauch (Boswelliasäuren)	150,00 mg	

*Nährstoffbezugswert nach LMIV

¹⁾250% entspricht 500 I.E. (Internationalen Einheiten)

Bitte nehmen Sie täglich 1 x 2 Kapseln mit ausreichend Flüssigkeit ein. Günstig ist der Verzehr mindestens 15 Minuten vor einer Mahlzeit mit etwa 200 ml stillem Wasser.

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise verwendet werden. Bitte lagern Sie das Produkt kühl, trocken und lichtgeschützt. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren.

Wirkung der Vitalpilze:

Vitalpilze werden in der Traditionellen Chinesischen Medizin seit tausenden Jahren verwendet und seit geraumer Zeit in Japan auch in der Krebstherapie eingesetzt. In den westlichen Industrieländern wurde man erst durch die Berichte von japanischen Wissenschaftlern auf Vitalpilze aufmerksam. Mittlerweile sind die medizinisch relevanten Bioaktivstoffe, die in den Pilzen enthalten sind, größtenteils analysiert worden und ihre Wirkung wissenschaftlich belegt. Von besonders großem Interesse ist der Gehalt an Polysacchariden bzw. Beta-Glucanen. Diese besitzen eine immunstimulierende Wirkung, indem sie natürliche Killerzellen oder Fresszellen vermehren. CORDYCEPS Polysaccharide beispielsweise können die Zellstrukturen vor den negativen Einflüssen einer Strahlentherapie nachweislich bewahren.¹ AGARICUS BLAZEI MURRILL stimuliert das Immunsystem. Der Effekt erklärt sich durch die vermehrte Ausschüttung von Interleukin 12, einem Zytokin, das eine wichtige Rolle bei der Regulation der zellulär vermittelten Immunantwort spielt.² Bei einem Mangel an Erythrozyten leiden die Betroffenen an einer herabgesetzten Sauerstoffversorgung des Körpers und dadurch abnehmender Leistungsfähigkeit. Der LING ZHI (REISHI, GANODERMA LUCIDUM, siehe Foto) kann die Sauerstoffsättigung des Blutes erhöhen, so dass dieser Mangel schneller aufgehoben wird. Die Ling Zhi-Sporen weisen außerdem ein hohes immunmodulierendes Potenzial auf, deren Wirksamkeit auf der Unterdrückung entzündlicher Prozesse, die durch den Tumor-Nekrose-Faktor alpha gesteuert werden, beruht. Mit Ling Zhi konnte der Erschöpfungsgrad der Krebspatienten deutlich gesenkt werden mit positiven Auswirkungen auf das allgemeine Wohlbefinden.³ Um die Lebensqualität der Krebspatienten zu erhalten und gleichzeitig die Effektivität der herkömmlichen



Therapien zu steigern, können Vitalpilze und andere Naturheilmittel im Rahmen einer adjuvanten Behandlung ganz besondere Dienste leisten.

Literaturnachweise:

1. Jong-Ho Koh et al. Activation of Macrophages and the Intestinal Immunsystem by an Orally Administered Decoction from Cultured Mycelia of Cordyceps sinensis; Biosci. Biotechnol. Biochem., 66 (2), 407-411,2002
2. Chan Y, et.al. Immunomodulatory effects of Agaricus blazei Murill in Balb/cByJ mice. J Microbiol Immunol Infect. 2007 Jun;40(3):201-8
3. Zhao H, Zhang et al. Spore powder of Ganoderma lucidum improves cancer-related fatigue in breast cancer patients undergoing endocrine therapy. Evid-Based Comple-ment Altern Med 2011

3. Alternativ zu den Vitalpilzen, siehe *SILENT INFLAMMATION* als Haupttherapeutikum der Lunge, ist die Therapie mit „Colostrum“, falls indiziert, möglich:

Wirkung des Colostrums:

Colostrum zeigt bezüglich der B-Zellen, T-Zellen, Helper-Inducer-Zellen, Suppressor-Inducer-Zellen, gesamt Natural Killer-Zellen, reife T-Zellen, aktive T-Zellen vergleichbare Wirkung wie die Vitalpilze.

Colostrum ist die Erstmilch, die von Säugetieren in der weiblichen Milchdrüse produziert wird, um für eine optimale Ernährung des Neugeborenen in den ersten Tagen zu sorgen. Colostrum wird auch als „Vormilch“ oder „Colostralmilch“ bezeichnet. Colostrum von Kühen wird auch als „Biestmilch“ bezeichnet. Colostrum erhält wie normale Milch auch Enzyme, Vitamine, Mineralien, Proteine, Aminosäuren, Wachstumsfaktoren und Antikörper. Allerdings ist der Anteil um ein vielfaches höher; der Fettgehalt ist aber niedriger als in konventioneller Milch. Mit diesem, in seiner Beschaffenheit einzigartigen „Cocktail“ wird das Jungtier gestärkt und seine Immunabwehr unterstützt.

 <p>Colostrum-Serum kaltsterilfiltriert & gefriergetrocknet</p>	 <p>Colostrum-Serum kaltsterilfiltriert.</p>	<p>Das -flüssige Colostrum von Arktis BioPharma stammt ausschließlich aus EU-zertifizierten deutsch-österreichischen Höfen, ohne genmanipuliertes Tierfutter. Das Colostrum wird schonend bei unter 40°C gereinigt, entfettet und entkaseiniert. Dadurch kann die optimale Erhaltung der Bioaktivität und -verfügbarkeit aller natürlichen Inhaltsstoffe gewährleistet werden.</p> <p>In einem nächsten Prozessschritt wird das gewonnene Colostrum-Serum gefriergetrocknet und das gewonnene Pulver dient als Rohstoff für unsere Kapseln. Colostrum enthält natürliche Vitamine, Mineralien, Wachstumsfaktoren, Aminosäuren und Immunglobuline.</p>
--	---	---

Dosierung


10 ml (Dosierkappe) morgens auf nüchternen Magen verzehren. Bei Bedarf weitere 10 ml abends direkt vor dem Schlafengehen.

Bitte nicht aus der Flasche trinken (Verkeimungsgefahr!). Nicht in Warmgetränken verzehren. Bitte vor Gebrauch schütteln. Colostrum kann auch in kalte Getränke (Fruchtsaft, Wasser, Milch) gemischt werden.

Kühl und dunkel lagern, nach dem Öffnen im Kühlschrank aufbewahren und innerhalb von 2 Wochen verbrauchen.

4. Die Mitochondrien-Arbeit eine zwingende unterstützende Therapie benötigt:

Für die unterstützende Therapie der Mitochondrien-Arbeit bieten sich das MITOCARE MITOCHONDRIEN FORMULA-**Sport** für den Sportler und das MITOCARE MITOCHONDRIEN FORMULA für den **Nicht-Sportler** an:

 <p>oder:</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Inhaltsstoffe</th> <th>pro Tagesdosis</th> <th>% NRV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Agaricus blazei murrill (Mandelpilz)</td> <td>75,00 mg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Alginsäure</td> <td>25,00 mg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Alpha Liponsäure</td> <td>55,00 mg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Biotin</td> <td>300,00 µg</td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Chrom</td> <td>29,00 µg</td> <td>72,50</td> </tr> <tr> <td>Coenzym Q10 (reduziert)</td> <td>100,00 mg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Curcuma-Pulver</td> <td>80,00 mg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erbsenprotein</td> <td>1100,00 mg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Folsäure</td> <td>800,00 µg</td> <td>400,00</td> </tr> <tr> <td>Joghurtpulver</td> <td>50,00 mg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kalium</td> <td>14,40 mg</td> <td>0,72</td> </tr> </tbody> </table>	Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis	% NRV	Agaricus blazei murrill (Mandelpilz)	75,00 mg		Alginsäure	25,00 mg		Alpha Liponsäure	55,00 mg		Biotin	300,00 µg	600,00	Chrom	29,00 µg	72,50	Coenzym Q10 (reduziert)	100,00 mg		Curcuma-Pulver	80,00 mg		Erbsenprotein	1100,00 mg		Folsäure	800,00 µg	400,00	Joghurtpulver	50,00 mg		Kalium	14,40 mg	0,72
Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis	% NRV																																			
Agaricus blazei murrill (Mandelpilz)	75,00 mg																																				
Alginsäure	25,00 mg																																				
Alpha Liponsäure	55,00 mg																																				
Biotin	300,00 µg	600,00																																			
Chrom	29,00 µg	72,50																																			
Coenzym Q10 (reduziert)	100,00 mg																																				
Curcuma-Pulver	80,00 mg																																				
Erbsenprotein	1100,00 mg																																				
Folsäure	800,00 µg	400,00																																			
Joghurtpulver	50,00 mg																																				
Kalium	14,40 mg	0,72																																			

*IFG - Individuelle Förderung Gesundheit: „Diese Informationen haben nicht die Absicht und erheben nicht den Anspruch, eine ärztliche Behandlung oder einen ärztlichen Besuch zu ersetzen.“



Kalium	14,40 mg	0,72
L-Carnitin	54,40 mg	
L-Carnosin	50,00 mg	
Lecithin aus Raps	100,00 mg	
L-Glutathion (reduziert)	80,00 mg	
L-Isoleucin	50,00 mg	
L-Leucin	50,00 mg	
L-Taurin	40,00 mg	
Lutein	2,50 mg	
L-Valin	50,00 mg	
Maitake (Gemeiner Klapperschwamm)	75,00 mg	
Mangan	1,25 mg	62,50
Molybdän	20,00 µg	40,00
Selen	50,00 µg	90,91
Orotsäure (Vitamin B13)	22,50 mg	
Pangamsäure (Vitamin B15)	22,50 mg	
Quercetin	25,00 mg	
Resveratrol-Extrakt	30,00 mg	
Sangokorallen-Pulver	350,00 mg	43,75
Shiitake (Pasaniapilz)	75,00 mg	
Traubenkern-Extrakt (95 % OPC)	57,00 mg	
tri-Calciumcitrat-4-hydrat	8,40 mg	1,05
tri-Magnesiumcitrat	3,00 mg	0,80
Vitamin A (Retinylpalmitat)	880,00 µg	60,00
Vitamin B1 (Thiaminmononitrat)	2,20 mg	200,00
Vitamin B2 (Riboflavin)	3,45 mg	246,61
Vitamin B3 (Nicotinamid)	32,00 mg	200,00
Vitamin B5 (Calcium-Pantothenat)	6,00 mg	100,00
Vitamin B6 (Pyridoxin HCL)	2,80 mg	200,00
Vitamin B12 (Cyanocobalamin)	10,00 µg	400,00
Vitamin C (L-Ascorbinsäure)	200,00 mg	250,00
Vitamin D3 (Cholecalciferol)	25,00 µg	500,00 ¹
Vitamin E (δ-α-Tocopherol)	18,00 mg	150,00
Vitamin K2 (MK7)	300,00 µg	400,00
Weizengras-Pulver	30,00 mg	
Zink	4,65 mg	46,50

1) 25 µg entspricht 1000 I.E. (I.E. = Internationale Einheiten)

Indikation

MITOCARE MITOCHONDRIEN FORMULA – *Sport* bzw. *normal* – ist ein Naturstoffpräparat mit einer ausgewogenen Mischung aus mitotropen Substanzen. Diese Substanzen werden von **allen** Mitochondrien benötigt, um aus Kohlenhydraten, Eiweißen und Fetten Energie in Form von ATP zu erzeugen. Fehlen eine oder mehrere dieser mitotropen Substanzen, kann es zu einem erheblichen Verlust der Leistungsfähigkeit unserer Zellen kommen.

MITOCHONDRIEN FORMULA – **Sport** – ist eine auf die Bedürfnisse von Sportlern modifizierte und komplexe Produktmischung.

MITOCHONDRIEN FORMULA ist eine für den **Nicht-Sportler** modifizierte und komplexe Produktmischung.

Beide optimieren den Energiestoffwechsel durch Biotin, Vitamin C, Vitamin B1, Vitamin B2, Vitamin B3, Vitamin B5, Vitamin B6, Vitamin B12, und Mangan

- tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems während und nach intensiver körperlicher Betätigung bei durch Vitamin C
- haben eine Funktion bei der Zellspezialisierung durch Vitamin A

Bitte fragen Sie Ihren Therapeuten nach weiteren Informationen.

Um wieder zu einer Rhythmisierung zurück zu finden können die Sportler täglich bis 2 x 4 Kapseln mit ausreichend Flüssigkeit einnehmen, der Nicht-Sportler bis 2 x 3 Kapseln. Günstig ist der Verzehr mindestens 15 Minuten vor einer Mahlzeit oder wahlweise 30 Minuten nach dem Training.

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise verwendet werden.

Bitte lagern Sie das Produkt kühl, trocken und lichtgeschützt. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren.

Die Philosophie, die hinter der mitochondrien-arbeit-unterstützenden Therapie steht:



Die Philosophie, die hinter diesen speziell ausgewählten mitochondrialen Therapeutika für die verschiedenen Meridiane Ihres Organismus steht, ist die, dass der Ursprung und Motor von Gesundheit und Vitalität wieder voll durchstarten kann.

URSPRUNG UND MOTOR VON GESUNDHEIT UND VITALITÄT das sind die Mitochondrien.

Die Mitochondrien sind die Zellkraftwerke des Körpers. In Ihnen liegt der Schlüssel zu Jugend, Wohlergehen und Leistungsfähigkeit. Wer jemals ein Auto mit dem falschen Treibstoff betankt hat, weiß, dass man damit nicht weit kommt. Der Motor streikt nach kürzester Zeit. Damit Ihr Körper, Ihr Geist und Ihre Nerven volle Schubkraft bringen können, muss auch Ihnen die richtige Energie zugeführt werden. Der Wunderstoff, aus dem Sie ihre Leistung ziehen, ist das Energiemolekül ATP (Adenosintriphosphat). Das ATP liefern die Mitochondrien, sie sind die Energiewandler: Zucker, Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße – all das wandeln die Mitochondrien in den inneren Treibstoff ATP um.

DIE QUINTESSENZ

Wessen zelluläre Leistungsfähigkeit auf dem höchsten Niveau liegt, kann Leistungen auf höchsten Niveau erbringen. Kein Kraft- und Ausdauertraining allein, keine Diät, keine Spezialnahrung, keine Haarkur, keine Gesichtscrème, keine Vitamin- und Mineralientabletten bringen Sie weiter, wenn ihr Körper in der Leistungserzeugung blockiert ist.

Die mitochondrialen Therapeutika können die Blockade lösen indem sie Ihre Mitochondrien stärken. Sie werden so auf ganz natürliche Art und Weise auf ein neues Power-Level angehoben. Die Mitochondrien sind die Quelle der Energieproduktion.

Die Philosophie hinter der MITOcare-Produktreihe sowie weiterem Produktangebot lautet: zurückkehren zu uralten Naturgesetzen. MITOcare-Produkte enthalten ausschließlich bioidentische Naturstoffe ohne synthetische oder künstliche Zusätze. Dabei verwendet MITOcare keine hochdosierten Einzelstoffe, sondern niedrig dosierte Komplexmischungen, wie sie in der Natur vorkommen.

5. die Rhythmus-Klangtherapie

Die Rhythmus-Klangtherapie ist sozusagen das „Sahnehäubchen“, die bei jeder Art von ergänzender Therapie einem gekränkten Menschen gegeben werden sollte. Bewiesenermaßen haben diese Klänge eine entspannende, beruhigende und schmerzlindernde Wirkung, indem Sie direkt auf den Kreislauf von Dopamin und GABA (Gamma-Amino-Buttersäure) Einfluss nehmen. Dadurch kann der gekränkte in Abstand, sozusagen wie von Außerhalb seiner selbst die Entscheidung für das Gesundwerden oder Krankbleiben treffen. Damit sind die Klänge ein wesentlicher Bestandteil für das wirkliche Heilen.

Für die additive „Rhythmusklang-Therapie“ zu den nutriologischen Therapeutika sollte Ihnen Ihr Medicus zu den spezifisch über die Stimm-Frequenz-Analyse nach Heinen im TCM-Modul gefundene Frequenzen die individuellen Rhythmusklänge modulieren, die die Blockaden des Meridians lösen helfen und den Energiefluss im Meridian wieder vollständig herstellen.

Wird Ihre individuelle nutriologisch-medizinische Therapie mit diesen individuellen Rhythmusklängen kombiniert, erfahren Sie als Patient eine sehr umfangreiche körperliche, geistige wie auch psychisch-seelische Unterstützung Ihrer Probleme, Symptome bzw. chronische Erkrankungen. Wenn sie gleichzeitig das mit dem Medicus abgesprochene positive Bild, das sich aus den Beschreibungen zum **Magen-Meridian** als Ihren Weg aus der Krankheit ergeben hat, sowohl am Abend beim Einschlafen wie am Morgen beim Aufwachen visualisieren und daran glauben, wird es am Tag nach dem Gesetz der Resonanz genauso geschehen.

Kontraindikationen:

Beim Autofahren, der Arbeit an Maschinen oder in der Schwangerschaft besteht aus juristischen Gründen eine Kontraindikation, die Rhythmusklänge zu hören und/oder zu fühlen. Deshalb auch hier die Empfehlung:

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Für die mögliche Wirkung heißt es aber:

„Durch die Behandlung mit alchemistischen Therapeutika zusammen mit einem spezifisch modulierten individuellen Rhythmusklang fällt es Ihnen als Patient leichter, den notwendigen Weg aus der Kränkung und damit Ihrer Krankheit heraus zu finden und zu gehen. Anders ausgedrückt: tatsächlich geheilt zu werden!“